

Qualifizierungsprogramm Seniorentheater

**28. Europäisches Seniorentheater-Forum des BDAT
vom 14.10. – 18.10.2018 in Vierzehnheiligen (Bayern)**

*Bundesweite Multiplikatorenfortbildung
für Seniorinnen, Senioren und Fachkräfte der Spielleitung und Theaterpädagogik*



Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Fachkräfte aus der Spielleitung und Theaterpädagogik,

bereits zum 28. Mal veranstaltet der BDAT unter fachlicher Federführung seines Bundesarbeitskreises Seniorentheater das **Europäische Seniorentheater-Forum**.

Herzlich eingeladen zur Teilnahme an diesem bundesweit einzigartigen „Qualifizierungsprogramm Seniorentheater“ sind alle aktiven Spielerinnen und Spieler aus Deutschland und dem europäischen Ausland sowie Fachkräfte aus der Spielleitung und Theaterpädagogik, die sich methodische Kenntnisse aneignen möchten, um als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Seniorentheater gerüstet zu sein.

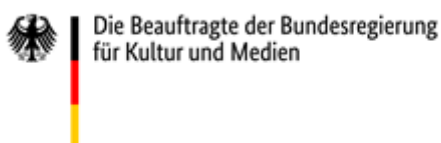
Mit interessanten Kursen unter der Leitung erfahrener Dozentinnen und Dozenten bieten wir Ihnen neben der aktiven Möglichkeit zur Fortbildung die Gelegenheit, Informationen und Erfahrungen mit Seniorentheater-Interessierten auch aus angrenzenden europäischen Ländern auszutauschen.

Thematisch geht es auch in diesem Jahr abwechslungsreich zu: Mit vier Workshops zu den Themen Atem- und Stimm- und Stimmbildung mit Ila Stuckenberg, Objekt- und Erinnerungstheater mit Maria Thaler Neuwirth, Erlernen der Meisner Methode mit Nicholas Humphrey und dem zeitgenössischen Tanzworkshop mit Jo Parkes. Sie entscheiden selber, welches der vielfältigen Kursangebote Sie für die Arbeit im Seniorentheaterbereich ausbauen wollen.

Wir hoffen auf Ihr Interesse und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Ihr Bund Deutscher Amateurtheater e.V.

Gefördert durch:



*Stand der Ausschreibung: 07. März 2018,
Änderungen vorbehalten.*

Kurs 1

Mut zur Stimme – Sprich, dass ich Dich sehe! (Sokrates)

In diesem Seminar widmen wir uns dem Atem, dem Stimmklang in uns und im Raum und der Sprech-Stimme mit Text. Wir erforschen unseren Körper als Klangträger, lernen die Weite und Kraft unserer Stimme kennen und erfahren, wie wir mit ihr unser Gegenüber „emotional berühren“ können. Mit den folgenden Inhalten werden wir uns beschäftigen:

Atemtechniken
Präsenz & Ausdruck
Sprechübungen
Stärkung der Sprechstimme
Befreiung der Stimme
Individuelle Textarbeit

Referentin: Ila Stuckenberg, Bamberg

Ila Stuckenberg ist Schauspielerin und Trainerin für Körpersprache und Stimmbildung. Nach ihrem Studium an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart war sie von 1996 bis 2004 festes Ensemblemitglied an verschiedenen deutschen Stadttheatern. Seit 15 Jahren setzt sie eigene Theaterprojekte um und ist seit 2002 als Schauspieldozentin tätig. Seit 2014 leitet sie die Theaterschule Bamberg.



Kurs 2

Objekttheater/ Erinnerungstheater

Bei meinem Workshop vermittele ich den Teilnehmenden praktische Grundlagen und Ideen in der Theaterarbeit mit älteren Menschen. Wie weit kann man fordern ohne zu überfordern? Theaterspielen als schöpferische Tätigkeit kann völlig neue Energien und Ausdrucksmöglichkeiten freisetzen. Besonders Objekte können hilfreich sein, kreatives Potential spielerisch und lustvoll in uns zu entdecken.

Ich möchte deshalb die Kursteilnehmer*innen bitten, jeweils 4 Objekte mitzubringen:

- Ein Objekt, das sie an die Kindheit erinnert
- Etwas aus Kunststoff
- Etwas, was sie mit Liebe und Zärtlichkeit verbindet
- Etwas, was sie sich für die Zukunft erträumen

Wir werden die mitgebrachten Objekte animieren, mit ihnen spielen, uns von den Eigenschaften und Funktionen inspirieren lassen, um sie dann in unsere Szenen und Geschichten mit aufzunehmen und einzubauen. Das Ergebnis wird ein aktionsreiches Spiel mit Phantasie, Humor, Ironie und Poesie sein.

Referentin: Maria Thaler Neuwirth, Südtirol (Italien)

Theaterpädagogin und Referentin für Seniorentheater beim STV – Seit 20 Jahren Leiterin mehrerer Seniorentheatergruppen in Südtirol, Österreich, Deutschland. Sie organisiert das Seniorentheaterfestival „Entfalten“ und ist Ausbilderin im Bereich der Seniorentheater-Spielleiter und Regisseure im STV. Außerdem führt sie Projekte mit pflegebedürftigen Menschen in Altersheimen durch und unterrichtet in verschiedenen pädagogischen und sozialen Schulen und Einrichtungen. Ein weiteres Steckenpferd von ihr ist die Entwicklung und Dramaturgie im Bereich Erinnerungstheater.



Kurs 3

Authentizität im Augenblick: Die Meisner Methode

Warum fiebern wir beim Fußball in jeder Minute mit, während wir uns im Theater oft langweilen? Weil im Gegensatz zum Theater weder die Akteure noch die Zuschauer eines Sportwettkampfes wissen, was im nächsten Moment passieren wird. Basierend auf dieser Erkenntnis entwickelte der amerikanische Schauspiellehrer Sanford Meisner eine Methode, die der Quadratur des Kreises gleichzukommen scheint: den Schauspielern soll ermöglicht werden, in einem bekannten Stück mit einstudiertem Text von Augenblick zu Augenblick authentisch und unvorhergesehen zu agieren. »Acting is re-acting« ist seine Maxime. In diesem Workshop soll die Meisner Methode erlernt und an einem Skript ausprobiert werden. Im Mittelpunkt stehen hierbei die Schärfung der eigenen Wahrnehmung und Wahrhaftigkeit, die Auslotung des persönlichen emotionalen Spektrums, Vertrauensbildung in der Gruppe sowie das Entdecken ungeahnter Möglichkeiten in Text und Spiel. Ein Workshop für alle, die das SPIEL in Schauspiel groß schreiben und sich fragen, wie das mit einem festgeschriebenen Text vereinbar ist.

Referent: Nicholas Humphrey, Heidelberg, London (England)

Theaterpädagoge (BuT), Dozent, freischaffender Regisseur. Studium an der Royal Academy of Dramatic Art in London mit Schwerpunkt Regie; Ausbildung in der Meisner Methode bei Scott Williams; Regiearbeit für Theatre Collection und die Butterfly Theatre Company in London, für das English Theatre Hamburg sowie für die internationalen Touren von White Horse Theatre. Gründer einer Schultheatergruppe in Heidelberg, die seit vielen Jahren englischsprachige Stücke mit deutschen Jugendlichen auf die Bühne bringt. Seit Oktober 2017 ist er künstlerischer Leiter des Studiengangs Theaterpädagogik an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.



Kurs 4

Mein Tanz – mit dir: Co-kreativer, zeitgenössischer Tanzworkshop

Mit Mitteln des zeitgenössischen Tanzes, werden wir unser eigenes Verhältnis zur Bewegung erforschen. Durch Improvisationen, entdecken wir bisher unbekannte Bewegungen als Ausdrucksmittel und schaffen eine ganz persönliche, einzigartige Tanzvokabel. Bewegungen entstehen aus Improvisationen und werden zu Phrasen zusammengefügt. Wir forschen solo, aber auch in Paaren und kleinen Gruppen. Gemeinsam schaffen wir Choreografien und strukturierte Improvisationen und am Ende schaffen wir eine Performance. Inspiriert von dem Buch *The Gustav Sonata* von Rose Tremain über die Geschichte einer lebenslangen Freundschaft, wird "Freundschaft" als Thema behandelt. Was steckt in diesem sowohl engen als auch distanzierten Verhältnis zwischen Freunden? Welche Rolle spielen Loyalität, Vertrauen, Konkurrenz, die Wahrheit aussprechen? Ein/e Freund*in ist ein Spiegel. Wie lässt er/sie uns aussehen? Warum wurden wir ausgewählt? Könnte Freundschaft vielleicht eine Rettung der alternden Gesellschaft jenseits von Familie und Sozialstaat sein? Bringe bitte bequeme Kleidung mit, in der man sich gut bewegen kann.

Referentin: Jo Parkes, Berlin

Master-Abschluss in Choreografie an der University of California (UCLA), freiberufliche Tanz- und Videokünstlerin (D/UK), seit 18 Jahren leitet sie partizipative Tanzprojekte (community dance) und ist künstlerische Leiterin des Mobile Dance e.V. Dort entwickelte sie partizipative Tanzprojekte im In- und Ausland. Seit 2013 arbeitet sie mit intergenerationellen Gruppen. Preise: 2009 Kinder zum Olymp-Auszeichnung, 2002 den Bonnie Bird Award New Choreografie



Weitere Angebote

Führung durch die Brauerei Trunk, Vierzehnheiligen

ACHTUNG: Anmeldung über das allg. Anmeldeformular erforderlich

Montag, 15. Oktober 2018, 13.00 Uhr

Kostenbeitrag: 1 Euro pro Pers. bei 25 Teilnehmer*innen (falls weniger Personen teilnehmen, wird der Betrag von 25 Euro durch alle Führungsteilnehmer geteilt)

Theateraufführung vom Club 56 des Landestheater Coburg (angefragt)

Montag, 15. Oktober 2018, voraussichtlich 19.00 – 20.30 Uhr

Offene Gesprächsrunden mit den Kursleiter*innen in den jeweiligen Gruppen nach Bedarf

Dienstag, 16. Oktober 2018, 19.00 – 20.30 Uhr

Der charmante Gong – Einblicke in die Werkstattarbeiten

Donnerstag, 18. Oktober 2018, 19.00 – 20.00 Uhr

Kursdauer

Sonntag, 14. Oktober 2018, 17.30 Uhr, bis Donnerstag, 18. Oktober 2018, 12.00 Uhr

Teilnahmebeitrag

Für BDAT-Mitglieder: 240,- € im Doppelzimmer / 270,- € im Einzelzimmer

Für Nichtmitglieder: 270,- € im Doppelzimmer / 300,- € im Einzelzimmer

- Der Teilnahmebeitrag beinhaltet Taxi Shuttle vom Bahnhof Lichtenfels zur Unterkunft, Unterkunft und Verpflegung im Diözesanhaus Vierzehnheiligen sowie die Seminarkosten von Sonntag (Abendbrot) – Donnerstag (Mittag).
- Reisekosten können leider nicht erstattet werden.
- Bitte beachten Sie, dass der Teilnahmebeitrag im Falle einer Absage weniger als vier Wochen vor der Veranstaltung ggf. nicht oder nur teilweise zurück erstattet werden kann. Ersatzteilnehmer/innen können selbstverständlich gestellt werden.

Veranstaltungsort

Diözesanhaus Vierzehnheiligen: Vierzehnheiligen 9, 96231 Bad Staffelstein

Fon: +49 9571 926-0, info@14hl.de, www.14hl.de

Anmeldung und Rückfragen beim Veranstalter

Bund Deutscher Amateurtheater e.V., Lützwoplatz 9, 10785 Berlin

Frau Ulrike Straube (Mo-Fr, 9.00 – 14.00 Uhr)

Fon +49 30 2639859-17, Fax +49 30 2639859-19, straube@bdat.info, www.bdat.info

Anmeldeschluss: **02. Juli 2018**

Bitte beachten:

- Bitte nutzen Sie zur Anmeldung das Anmeldeformular und senden Sie es unterschrieben im Original per Post an die angegebene Anschrift.
- Die Anmeldungen werden nach Eingang (Poststempel) berücksichtigt.
- Die Teilnehmer*innen verpflichten sich, von Anfang bis Ende an den Kursen teilzunehmen.

Ausschreibung, Anmeldeformular zum Download unter: www.bdat.info